

PFARRBRIEF

Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Pirna

8. Jahrgang / April — Mai 2025



Foto: Vinzenz Brendler

Themen dieser Ausgabe

- Gottesdienste
- Vorstellung Pfarrvikar J. Höffner
- Aus dem Pfarreirat
- St. Kunigunde letzter Teil

ab Seite 4
Seite 13
Seite 16
Seite 23



Maria, Mitterin aller
Gnaden
Bad Schandau



St. Georg Heidenau



St. Gertrud Neustadt



Kreuzerhöhung
Sebnitz



St. Marien Königstein



St. Antonius
Berggießhübel



St. Kunigunde Pirna



St. Heinrich Pirna

Grußwort

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leser!

Vom wichtigsten Ereignis des christlichen Glaubens gibt es keine Bilder oder Augenzeugenberichte: der Auferstehung Jesu. Schon

zu biblischer Zeit gab es Zweifler an diesem Ereignis, doch der Hl. Paulus macht klar, dass ohne die Auferstehung Jesu unser Glaube leer und sinnlos ist. Er bringt das ganze auf den Punkt, wenn er schreibt: „Wenn wir unsere Hoffnung nur in diesem Leben auf Christus gesetzt haben, sind wir erbärmlicher daran als alle anderen Menschen.“ 1Kor 15,19 Die Evangelien berichten auf unterschiedliche Weise von den Frauen, die zum Grab gingen, um Jesus zu salben, ihn aber nicht vorfanden. Engel berichteten, dass sie den Lebenden nicht bei den Toten suchen sollten. Es fällt auf, wie die Bibel um Worte und Begriffe ringt, um das noch nie Dagewesene und nicht Denkbare in Worte zu fassen. Es reicht von „er ist von den Toten auferstanden“ (aktiv) bis: „er wurde von den Toten auferweckt“ (passiv). Den Vorgang der Auferstehung kann man nicht darstellen – den Auferstandenen aber eher. Kreuzwege und Leidensbilder zeigen einen gemarteten und zerschundenen Leib. Auferstehungsbilder und Skulpturen zeigen den Auferstandenen in würdevoller und erhabener Haltung in Siegerpose, erkenntlich an den Wundmalen. In der Hand oft die Siegesfahne als Zeichen des Sieges über Kreuz und Tod. Die Auferstehungsfigur auf dem Titelbild

steht in der Kirche des Klosters Sankt Marienthal bei Ostritz.

Dieser erstmalige und nicht vorstellbare Vorgang der Auferstehung übersteigt menschliches Begreifen. Es braucht Zeit, bis die Apostel und Osterzeugen diese neue Wirklichkeit begreifen. Dieser Glaube kommt nicht aus ihnen selbst – Jesus zeigt sich ihnen als der Lebendige und Auferstandene. Die Wirkung dieses Ereignisses ist erstaunlich: Menschen wie die Apostel, die sich einschlossen, um ja nicht als Anhänger des verurteilten Jesus aufgespürt zu werden, treten mutig öffentlich auf, weil sie von dieser Erfahrung des Auferstandenen ergriffen sind und darüber nicht schweigen können. Ja, sie sind sogar bereit, für dieses Zeugnis ihr Leben hinzugeben.

Ostern ist kein Ereignis, das nur Jesus betrifft. Er sprach davon, uns vorauszugehen, um uns eine ewige Wohnung zu bereiten. Er will, dass wir einmal bei ihm sind. Wir alle trauern um liebe Menschen, die uns geprägt haben und die wir nicht festhalten konnten. Wir alle wissen, dass unser eigenes Leben endlich und wir selbst sterbliche Menschen sind. Ostern schenkt uns eine Hoffnung, die über diese irdische Welt hinausgeht. Das „Reich Gottes“, von dem Jesus sprach, ist nicht die Fortsetzung unseres irdischen Lebens. Leid und Tod wird es nicht mehr geben und er wird die Tränen von unseren Gesichtern wischen. Er allein kennt unsere ganz persönliche Lebensgeschichte, die bei ihm Vervollendung und Heilung finden wird.

Eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Vinzenz Brendler

Rosenkranz - Beichte - Eucharistische Anbetung**Rosenkranzgebet**

Pirna: jeden 1. Mittwoch um 8.30 Uhr

Heidenau: mittwochs 18.00 Uhr

Königstein: jeden 1. Freitag im Monat um 18.00 Uhr

Beichtgelegenheit

Pirna: Samstag 16.30 Uhr vor der Abendmesse oder nach persönlicher Absprache

Laudes

Pirna : jeden Donnerstag um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche

Eucharistische Anbetung

Pirna: jeden 1. Donnerstag im Monat um 17.30 Uhr (Pfarrkirche)

Heidenau: jeden 1. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr

Bild: Annemarie Barthel In: Pfarrbriefservice.de

**Kreuzwegandachten**

Pirna	12.03.25 19.03.25 26.03.25 02.04.25 09.04.25	17:00	St. Kunigunde
Schluckenauer Gebiet	05.04.25	14:00	Treff: auf dem Parkplatz ehemalige Böhmishe Bierhalle Sebnitz (s. Seite 10)
Königstein	06.04.25	15:00	St. Marien Königstein
Heidenau	18.04.25	08:30	Kirche St. Georg: Kinderkreuzweg, anschließend Kerze basteln

Gottesdienste

April	Neustadt /Stolpen	Sebnitz	Naundorf	Bad Schandau	Heidenau	Pirna
Di 1.4.	17:30 Neustadt					
Mi 2.4.					18:30	9:00
Do 3.4.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 4.4.				18:00		9:00
Sa 5.4.	17:00 Neustadt				18:00 Vesper	17:00 Pfarrkirche
So 6.4. 5. Fastensonntag	8:30 Stolpen	10:15	10:00	10:15 15:00 Kreuzweg Königstein	8:30 18:00 Kreuzweg	10:15 Pfarrkirche Familiengottesdienst
Mo 7.4.						
Di 8.4.	17:30 Neustadt					
Mi 9.4.					18:30	9:00
Do 10.4.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 11.4.				18:00		9:00
Sa 12.4.	17:00 Neustadt	14:00 öku. Kreuzweg			18:00 Vesper	17:00 Pfarrkirche
So 13.4. Palmsonntag	8:30 Stolpen	10:15	10:00	10:15	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo 14.4.						
Di 15.4.		19:00			9:00	
Mi 16.4.						9:00
Do 17.4. Gründonnerstag		19.00 danach stille Anbetung	19:30	19:00 anschl. Agape	19:00	19:00 Pfarrkirche anschl. Agape u. Anbetung
Fr 18.4. Karfreitag		15.00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu	15:00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu	15:00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu	15:00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu	8:00 Trauermetten 15:00 Klosterkirche
Sa 19.4.		21:00 Feier der Osternacht		20:30 Feier der Osternacht		8:00 Trauermetten 21:00 Osternacht
So 20.4. Ostern	10:00 Neustadt		5:00 Osternacht	10:15	6:00 Osternacht	10:15 Klosterkirche
Mo 21.4. Ostermontag	8:30 Stolpen	10.15 Familiengottesdienst anschl. Osterüberraschung der Kinder im Pfarrgarten	10:00	8:30 Königstein 10:15 15:00 Berggottesdienst auf dem Hochwald		10:15 Klosterkirche Familiengottesdienst mit Osterreise-Suche
Di 22.4.						
Mi 23.4.					18:30	9:00
Do 24.4.						18:00 Berggießhübel
Fr 25.4.						9:00
Sa 26.4.	17:00 Neustadt					17:00 Pfarrkirche
So 27.4. Weißer Sonntag	8:30 Stolpen	10:15	10:00	10:15	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo 28.4.						
Di 29.4.	17:30 Neustadt					
Mi 30.4.					18:30	9:00

G
o
t
t
e
s
d
i
n
e
s
t
e

Mai	Neustadt / Stolpen	Sebnitz	Naundorf	Bad Schandau	Heidenau	Pirna
Do 1.5.			10:00 Hl. Messe	in Naundorf	mit Pfarreifest	
Fr 2.5.						9:00
Sa 3.5.	17:00 Neustadt			18:00 Königstein		17:00 Pfarrkirche
So 4.5. 3. So der Osterzeit	8:30 Stolpen	10:15		10:15	8:30 18:00 Maiandacht	10:15 Klosterkirche Familiengottesdienst
Mo 5.5.						
Di 6.5.						
Mi 7.5.					18:30	9:00 Laudes
Do 8.5.						18:00 Berggießhübel
Fr 9.5.						9:00
Sa 10.5.	17:00 Neustadt			18:00 Königstein		17:00 Pfarrkirche
So 11.5. 4. So der Osterzeit	8:30 Stolpen	10:15 Familiengottesdienst	10:00	10:15	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo 12.5.						
Di 13.5.	17:30 Neustadt					
Mi 14.5.						
Do 15.5.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 16.5.				18:00		9:00
Sa 17.5.	17:00 Neustadt			18:00 Königstein		17:00 Pfarrkirche
So 18.5. 5. So der Osterzeit	8:30 Stolpen	10:15	10:00	10:15 15:00 BGD Nonnenfelsen 15:00 Maiandacht Königstein	8:30	10:15 Klosterkirche Erstkommunion
Mo 19.5.						
Di 20.5.	17:30 Neustadt	19:00			9:00	
Mi 21.5.						9:00
Do 22.5.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 23.5.				18:00		9:00
Sa 24.5.	17:00 Neustadt			18:00 Königstein		17:00 Pfarrkirche
So 25.5. 6. So der Osterzeit	8:30 Stolpen	10:15	10:00	10:15 15:00 Berggottesdienst Gamrig	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo 26.5.						
Di 27.5.	17:30 Neustadt					
Mi 28.5.						
Do 29.5. Christi Himmelfahrt		8:30		10:15 15:00 ök.BGD Töpfer	8:30	10:15 Klosterkirche
Fr 30.5.				18:00		9:00
Sa 31.5.	17:00 Neustadt			18:00 Königstein		17:00 Pfarrkirche

Gesamtpfarrei			
OKR Heidenau	07.05.25	19:15	Saal Heidenau
OKR Pirna	08.05.25	19:00	Pfarrsaal Pirna
Kirchenvorstand	03.04.25 27.05.25	19:30	Pfarrsaal Pirna
Kindersamstag Pirna / Heidenau	12.04.25	10:00	Pfarrsaal Pirna Palmwedelbasteln
Berggottesdienst Hochwald 25 Jahre Gipfelkreuz	21.04.25	15:00	
Pfarreifest	01.05.25		in Naundorf weitere Informationen in den Vermeldungen
Taizé Friedensgebet	04.05.25	18:30	Klosterkirche Pirna
Tagesausflug nach Chemnitz	14.05.25		
Erstkommunion in Pirna	18.05.25		Klosterkirche Pirna
Ökumenischer Gemeindentag in Heidenau	18.05.25		
Ökumenisches Pilger- Wochenende	23.-25.05.25		
Sebnitz / Neustadt / Stolpen			
Männerkreis	15.04.25	19:00	Messe,
Familienkreis	05.04.2025	14:00	Kreuzweg
Kirchenchor	donnerstags	19:45	Gemeindesaal Sebnitz
Religionsunterricht 1.-4. Klasse und Schola	10.04.25 08.05.25 22.05.25	ab 14:00	Gemeindehaus Reli 14:00—15:30 Schola 15:30—16:00
Kirchenchor	donnerstags	19:45	Gemeindesaal
Heidenau			
Seniorenvormittag	15.04.25 20.05.25	09:00	Messe, anschl. Saal
Küstertreffen	01.04.25	19:00	Saal Heidenau

Pirna			
Gemeinedefrühstück/ Seniorenvormittag	09.04.2025	09:00	Messe, anschl. Saal
Frühjahrsputz Klosterkirche und Pfarrkirche	12.04.2025	9:30	Pfarrkirche
Du bist eingeladen! Wie im letzten Pfarrbrief schon angekündigt, planen wir einen Großputz der Kloster- und Pfarrkirche. Alle Mitstreiter treffen sich 9:30 Uhr vor der Kunigunde um die Helfer einzuteilen. Im Anschluss sind alle zu einem kleinen Imbiss im Unterrichtszimmer eingeladen. Ich bedanke mich im Voraus bei allen fleißigen Mitstreitern für die Unterstützung.			Gabi Seemann
Kirchenaufsicht	10.04.2025	14:30	Pfarrsaal Pirna
Elisabeth- und Vinzenzkreis	22.05.2025	17:30	Friedensgebet in St. Kunigunde, anschl. im Pfarrsaal
Treff der Blumenschmuckerinnen	10.04.2025	16:00	
Liturgiekreis	03.06.2025	19:00	bei Fam. Schmidtbauer
Religionsunterricht 1.-2. Klasse Religionsunterricht 3.-4. Klasse	mittwochs mittwochs	15:15 15:15	Unterrichtszimmer Pfarrsaal
Regelmäßige Gruppen			
Chor Vorjugend Jugend Schola Ministrantenstunde	Mittwoch Freitag Freitag Freitag Sonntag	18:00 16:00 18:30 15:00 11:15	Pfarrsaal Kaplanshaus Jugendkeller Pfarrsaal letzt. Sonntag im Monat
Bad Schandau			
Bibelkreis (Alle Interessierten sind herzlich willkommen!)	03.04.25 10.04.25 15.05.25 22.05.25	19:00	kath. Pfarrhaus
Geführte Wanderungen mit dem Urlauberpfarrer	04.04.25 11.04.25 16.05.25 30.05.25	10:00	Treff an der kath. Kirche



Grenzüberschreitender Kreuzweg - gelebte Ökumene

In traditioneller Weise lädt der Familienkreis Sebnitz wieder ein, einen historischen Kreuzweg im Schluckenauer Gebiet zu besuchen und gemeinsam zu beten. Die große Anzahl der Kreuzwege bzw. Kalvarienberge im böhmischen Niederland bildet im Rahmen des tschechischen Grenzgebiets ein einmaliges Phänomen. Die Anzahl dieser Kreuzwege in freier Natur zeugt vom innigen christlichen Leben der damaligen Einwohner in Grenznähe. Diese wurden im 18. bis 20. Jahrhundert errichtet. Einige Kreuzwege sind stark sanierungsbedürftig, andere wurden in der heutigen Zeit wieder instand gesetzt und wunderschön restauriert. Der Familienkreis Sebnitz freut sich über Interessenten und ein wenig rüstige und wanderfreudige Christen, einen dieser Kreuzwege mit uns zu gehen. **Termin: Samstag, 05.04.2025; Treff 14:00 Uhr auf dem Parkplatz ehemalige böhmische Bierhalle Sebnitz (Nähe Grenzübergang Sebnitz/Dolni Poustevna).**

i.A Sabine Redenyi



Gemeindefahrt nach Chemnitz

Wie schon in den Vermeldungen zu hören war, findet am Mittwoch, den **14. Mai** eine Gemeindefahrt in die Kulturrhauptstadt 2025 Chemnitz statt. Anmeldungen können ab den 10. März im Pfarrbüro vorgenommen werden. Die Abfahrt erfolgt um 8.00 Uhr vor der Goetheschule, Breite Straße in Pirna. Die Rückkehr wird gegen 17.30 Uhr sein. Andere Haltepunkte der Firma Putrich werden noch abgestimmt. Dabei sind eine Stadtrundfahrt in Chemnitz, Mittagessen und am Nachmittag Besichtigung der Schlosskirche und ca. eine Stunde Freizeit fest eingeplant. Die Unkosten sind vor Ort zu begleichen. Das betrifft die Fahrtkosten, Mittagessen und der Eintritt für die Schlosskirche. Die Höhe der Kosten hängt von der Zahl der Teilnehmenden ab. Auf ein Wiedersehen im Bus freut sich

Manfred Bartsch

Zeit für Gespräche

Jeden 1. Donnerstag im Monat, um 16.00 Uhr, im Ev.-Luth. Gemeinde- und Diakoniezentrum Copitz.

Jeden 1. Dienstag im Monat, um 10.00 Uhr, im Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde in Neustadt i. S.

Ich berate Sie gern!
Thomas Böhme

VRK Agentur, Aidlinger Str. 16, 01936 Laußnitz
Telefon 035795 39300, thomas.boehme@vrk-ad.de

Wir machen Platz...
... für Ihre Anzeige! Unser Pfarrbrief erscheint 6 mal jährlich in einer Auflage von 500 Exemplaren. Mit Ihrer Anzeige machen Sie auf sich aufmerksam und unterstützen damit unsere Arbeit.
Sprechen Sie uns an!
Stefan Reinhardt
Telefon: 03501 5710164
Mail: stefan.reinhardt@parrei-bddmei.de

Ökumenischer Gemeindentag 2025 in Heidenau: „Singt Halleluja!“



Am Sonntag, den 18. Mai, sind alle Mitglieder der Pfarrei sowie Interessierte jeden Alters herzlich eingeladen, einen gemeinsamen Tag des Glaubens und der Gemeinschaft in den Räumen und auf dem Gelände der katholischen Gemeinde St. Georg Heidenau (Fröbelstraße 5) zu verbringen.

Das erwartet Sie:

- 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Chorgesang und Kinderbetreuung
- 11.00 Uhr Spiele, Austausch und Begegnung
- 12.00 Uhr Mittagessen, Kaffee und Kuchen
- 12.45 Uhr Singen, Bauen und Gestalten von Musikinstrumenten, weitere Spiel- und Kreativangebote
- 13.50 Uhr Abschlussandacht

Das ökumenische Vorbereitungsteam freut sich auf frohe, erbauliche und gesegnete Gemeinschaft!

Kultur in Pirna - Kultur für Alle 2025

Eine Initiative Für Mitmenschlichkeit, Anstand, Freundlichkeit und Toleranz

Die kulturellen Veranstaltungen unter diesem Leitgedanken finden auf dem Obermarkt in Pirna, zu den nachfolgenden Terminen, von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr, statt. Bei schlechtem Wetter sind die Veranstaltungen in der Klosterkirche St. Heinrich. Alle Pirnaer Bürgerinnen, Bürger und Gäste sind dazu herzlich eingeladen. Diese Veranstaltungen sind kostenfrei, Spenden sind willkommen und werden für die Organisation dieser Veranstaltungen verwendet.

- | | |
|-------------------|---|
| 26.04.2025 | Eröffnungsveranstaltung—Buntes Programm mit Trompeter Sebastian Böhner, Sängerin Britta Sommer und der Folkband DIE SOMMERKÜCHE |
| 17.05.2025 | Konzert mit Liedermacher WHYSKER |
| 24.05.2025 | Chorkonzert mit dem Dresdner Frauenchor „DIE CHORALLEN“ |
| 06.07.2025 | Liedermacherkonzert mit Rainer - Herbert Herzog, Kai - Uwe Jahn, Peter Lippert und Christian Helm |
| 26.07.2025 | Ostrockkonzert mit DER TRIBUT BAND |
| 23.08.2025 | Abschlussveranstaltung:
Großes Abendliedersingen mit 4 Chören.
Beginn 18:30 Uhr ! |

Sagen Sie es Ihren Nachbarn und Freunden weiter! Dankeschön.

Veranstalter Peter Lippert



Bild: Peter Lippert

Gemeindenachmittag in der Ökumenischen Sozialstation Sebnitz e.V.


Wir laden herzlich ein zum Thema "Dein täglich Brot?"! Wir wollen den Fragen nachgehen: Was ist unsere tägliche Aufgabe? Was ist mir wichtig? Womit beschäftige ich mich? Woran hängt mein Herz? Verschiedene Referenten sind dazu bereit, ihre Sicht auf ihr tägliches Brot mit uns zu teilen. Seien Sie dabei am 4. Juni 2025 um 16 Uhr in der Ökumenischen Sozialstation e.V. Wir freuen uns auf einen anregenden Nachmittag mit Ihnen.

Text und Bild:
Bert Hesse im Namen des Vorstandes



„digitalMobil“

Diakonie Pirna

Im Juli 2024 ist bei der Diakonie Pirna das Projekt digitalMobil gestartet. Das digital-Mobil ist ein umgebauter Kleinbus und bietet Ihnen persönliche Beratung und Unterstützung an, bspw. bei der Durchsetzung von Ansprüchen mit dem Fokus auf digitale Antragstellung und Vermittlung konkreter Hilfen.

Der Schwerpunkt in den Beratungen liegt insbesondere darin, die immer mehr geforderten digitalen Zugänge zu ermöglichen und zu begleiten. Dies beginnt bereits bei Online-Anträgen und -Formularen über Registrierungen bis hin zum Umgang mit digitaler Technik.

Kommen Sie gern vorbei - zu den Sprechzeiten vor Ort. Das Beratungsangebot ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht.

08.04.25 / 22.04.25 06.05.25 / 20.05.25	Dienstag 09 - 11 Uhr	Bad Gottleuba (Parkplatz EDEKA – Einkaufsmarkt)
17.04.25 15.05.25	Donnerstag 14 - 16 Uhr	Marktplatz Bad Schandau
08.04.25 / 22.04.25 06.05.25	14tägig dienstags von 13 – 15 Uhr	Königstein (Stadtplatz)
15.04.25 / 29.04.25 13.05.24 / 27.05.25	14tägig dienstags 13–15 Uhr	Neustadt (Diakoniezentrum, Bahnhofstr. 36)
25.04.25 09.05.25 / 23.05.25	14 tägig freitags: 10:30 - 11:15 Uhr 11:30 - 12.30 Uhr	Bielatal (Nähe Gemeindeamt) Rosenthal (Parkplatz Einkaufsmarkt)

Individuelle Termine und Hausbesuche sind möglich und können unter folgender Telefonnummer vereinbart werden: 01 63 – 3 93 83 20 oder per E-Mail: digitalMobil@diakonie-pirna.de



Kofinanziert von der
Europäischen Union


Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Diese Maßnahme wird gefördert vom Landkreis
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Der neue Pfarrvikar Joachim Höffner - „Der neue Alte?“

Ich komme aus der Pfarrei Zwickau, und am ersten März-Sonntag wurde ich freundlich in den Gottesdiensten in Heidenau und Pirna begrüßt. 1996 bis 1999 war ich schon als Kaplan in der damals noch überschaubaren Pfarrei Pirna eingesetzt. Deshalb „Der alte Neue“!

Seit etwa 30 Jahren bin ich in unserem Bistum als Priester tätig: vor allem in der Seelsorge verschiedener Pfarreien; als Studenten-Seelsorger war ich in Chemnitz, als leitender Pfarrer in Thüringen, in Plauen in der Klinik-Seelsorge und als Schul-Pfarrer. Dann im großen Gemeindeverband Zwickau habe ich drei Ortskirchenräte begleitet, gemeinsame Initiativen befördert, und habe vor allem die vielen älteren Menschen begleitet.

Sicher werden Sie schnell bemerken, was mich geprägt hat: neben der Seelsorge in unseren Diaspora-Pfarreien war es vor allem die geistliche Erfahrung der Jesuiten. Gemäß ihrem Leitwort: „Gott suchen und finden in allen Dingen“ ist es eine welt-zugewandte Frömmigkeit. Sie lauscht quasi in die Alltagsereignisse und in das eigene Leben, um herauszuhören, wie Gott in unser Leben hinein spricht, und was er heute mit uns vor hat. Aber auch Franziskanisches treibt mich an: die Liebe und der Schutz von Gottes Schöpfung, und die brüderliche Gemeinschaft. – Was für große Ideale! - bemerke ich gerade. Das werden Sie also immer wieder bei mir sehen und heraushören. Heute erleben wir, wie grundlegend sich das Leben unserer Kirchengemeinden wandelt: es gibt immer mehr priesterlose

Orts-Gemeinden. Und so grundlegend wandelt sich auch meine die Tätigkeit als Priester: Hin zum recht begrenzten Einsatz als Zelebrant der Sakramente; hin zum Begleiter vieler ehrenamtlicher Gemeindemitglieder und Ortskirchenräte; immer mehr Zeit vor dem Lenkrad des Autos; und auch ein digitalisierter Arbeitsplatz; und möglichst einen Fuß in einer der Basis-Gruppen der Gemeinde. So ist auch eine erholsame Freizeit kein Luxus mehr.

Mit Hoffnung sehe ich auf die Gemeindemitglieder, die mit ihren Möglichkeiten vor Ort das Gemeindeleben mitgestalten, und sie weiterbilden, um in der Seelsorge zu helfen. Früher schien der Pfarrer der Fachmann in Sachen Gebet zu sein. Also hat man es ihm auch großzügig überlassen. In den kommenden Jahren werden wir das eigene Gespräch mit Gott und die Offenheit für sein Wort sicher wieder-entdecken. Wir werden uns innerlich tragen und Hoffnung wecken. Auf diesem Weg darf ich uns gemeinsam begleiten. Letztlich, weil ich glaube und erfahre, dass Christus seiner Kirche und auch mir auf diesem Weg vorangeht.

Beten wir also zu IHM auch darum.

Joachim Höffner



Anschriften von kirchlichen Orten in der Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde

Ambulanter Hospizdienst der Malteser Hilfsdienste e.V.
Standort Pirna: Dr. Wilhelm-Külz-Str. 1b 01796 Pirna Telefon: 03501 46 78 35 Mobil 0160 78 38 930 / carola.epperlein@malteser.org
Standort Neustadt i. Sa.: Dresdner Straße 3, 01844 Neustadt Telefon: 03596 5089705 Mobil 0151 46134736 / karen.schoenmuth@malteser.org
Besuchs- und Begleitungsdienst der Malteser in Neustadt und Pirna
Kontakt über Sarah Köhler Mail: sarah.koehler2@malteser.org Mobil: 0170 20 40 199
Caritas Altenpflegeheim St. Joseph
Schulberg 6, 01814 Rathmannsdorf Telefon: 035022 9230 Mail: hl-stj@caritas-ddm.de
Caritas-Beratungsdienste Pirna
Dr. Wilhelm-Külz-Str. 1a, 01796 Pirna Telefon: 03501 443470 beratungsdienste@caritas-dresden.de
in Sebnitz: Kreuzstraße 6, 01855 Sebnitz
in Pirna-Sonnenstein: Straße der Jugend 2, 01796 Pirna
in Heidenau: Stadthaus, 1. Etage, Bahnhofstraße 8, 01809 Heidenau
in Neustadt: Bahnhofstraße 36, 1. Etage, 01844 Neustadt i.Sa.

Caritas Sozialstation Pirna
Robert-Koch-Straße 1, 01796 Pirna 03501 528595 verwaltung-sozialstation-pirna@caritas-dresden.de
Familienferienstätte St. Ursula Naundorf
Sankt-Ursula-Weg 24 01796 Struppen / OT Naundorf Telefon: 035020 756 100 leitung@ferien-naundorf.de
Katholisches Kinderhaus St. Josef
Dr. Wilhelm-Külz-Str. 8, 01796 Pirna Telefon: 03501 528470 Kath.Kinderhaus@gmx.net
Ökumenische Sozialstation Sebnitz e. V.
Burggässchen 5, 01855 Sebnitz Telefon: 035971 52 381 info@sozialstation-sebnitz.de
Telefonseelsorge Deutschland
0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222 oder 0800 - 116 123 www.online.telefonseelsorge.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Bär
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Gern können Sie sich dieses Mittelblatt herauslösen, damit Sie die Kontaktinformationen immer griffbereit an Ihrer Pinnwand haben.

Kontaktinformationen

Pfarrer Vinzenz Brendler (leit. Pfarrer)
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 2 01796 Pirna
Tel: 03501 528564
vinzenz.brendler@parrei-bddmei.de
Pfarrer Joachim Höffner
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 4 01796 Pirna
Tel: 03501 5710165
joachim.hoeffner@parrei-bddmei.de
Urlauberpfarrer Johannes Johne
Rudolf-Sendig-Straße 19, 01814 Bad Schandau
Tel: 035022 249903; 0174 9097622
johannes.johne@parrei-bddmei.de www.urlauberpfarrer.com
Gemeindereferent Benno Kirtzel
vom 01.02.25 – 31.08.25 in Elternzeit
Ansprechmöglichkeiten in den Gemeinden vor Ort entnehmen Sie bitte den dortigen Aushängen.

Erreichbarkeiten der Räte

Kirchenvorstand	kirchenvorstand@kath-kirche-pirna.de
Pfarreirat	pfarreirat@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Pirna	okr-pirna@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Heidenau	okr-heidenau@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Neustadt—Sebnitz	okr-neustadt-sebnitz@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Bad Schandau	okr-bad-schandau@kath-kirche-pirna.de

Klosterkirchenaufsicht



Liebe MitstreiterInnen der Klosterkirchenaufsicht, die Saison für das Angebot unserer Gemeinde, unsere Klosterkirche Sankt Heinrich in den Sommermonaten für Touristen und Interessierte offen zu halten, soll pünktlich zum 01. Mai 2025 starten. Zur Vorbereitung wollen wir uns am

Donnerstag, 10. April 2025, um 14.30 Uhr im Pfarrsaal, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße

treffen, um Termine und Probleme abzusprechen. Ch. Brühl stellt uns einige Informationen zum Thema: „Wie unsere Klosterkirche den Bombenangriff am 19. April 1945 überstand“ vor.

Kaffee und Kuchen werden vorbereitet. Wir freuen uns auf Euer Kommen! Wir möchten ausdrücklich auch alle unsere Gemeindemitglieder und am ehrenamtlichen Dienst Interessierte ermutigen, die uns bisher nicht unterstützt haben, an diesem Tag einmal bei uns „reinzuschnuppern“. Im Anschluss trifft sich um 16.00 Uhr der Blumenschmucker-Kreis im Pfarrsaal.

Mit herzlichen Grüßen

Melitta und Jürgen Fellmann, Christoph Brühl

Aus dem Pfarreirat

 Am 25.02.2025 fand die konstituierende Sitzung des Pfarreirates statt. Er setzt sich zusammen aus den geborenen Mitgliedern:

Pfr. Vinzenz Brendler

Pfr. Johannes Johne

Pfr. Joachim Höffner (ab 1.3.2025)

Benno Kirtzel

den gewählten Mitgliedern:

Roman Knaller (Bad Schandau)

Irmgard Schröder (Heidenau)

Stephan Bausch (Pirna)

Claudia Uhlemann (Sebnitz-Neustadt-Stolpen)

sowie den berufenen Mitgliedern:

Sandy Funke (Leitung des katholischen Kinderhauses Pirna)

Yvonne Rost (Leitung der Familienferienstätte St. Ursula Naundorf). Zum Vor-

sitzenden wurde Stephan Bausch, zur stellvertretenden Vorsitzenden Claudia Uhlemann gewählt. Die Sitzung diente in erster Linie zum gegenseitigen Kennenlernen der Teilnehmer untereinander und war weniger auf konkrete Ergebnisse ausgerichtet. So wurden die Aufgaben des Gremiums umrissen wie die Gottesdienstordnung oder der Versand des gemeinsamen Pfarrbriefs. Angesprochen wurden auch die anstehenden Themen Klausurtagung aller Gremien am 8.3. mit dem Schwerpunkt „Liegenschaftskonzept“, das Pfarreifest am 1. Mai in Naundorf, der Tag der Sachsen in Sebnitz im September und, etwas weiter entfernt, der 200 jährige Jahrestag der ursprünglichen Pfarreigründung im Jahr 1827.

Stephan Bausch

Spenden und Kolleken im Jahr 2024

 Liebe Pfarreimitglieder der Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Pirna, liebe Spender, im vergangenen Jahr 2024 wurden wir durch das Bistum und die verschiedenen Hilfsorganisationen zu Spenden für unterschiedliche Projekte aufgerufen. Zu Beginn des Jahres 2024 haben wir für das Kindermissionswerk in Aachen bei der **Aktion Sternsinger 2024 „Gemeinsam für unsere Erde, in Amazonien und weltweit“** **11.562,10 €** in der Pfarrei gesammelt. Die **Misereor Fastenaktion** mit dem Hungertuch „Interessiert mich die Bohne“ erbrachte ein Spendenergebnis von **3.462,10 €**. Bei der **Palmonntagskollekte für das Heilige Land** mit dem Leitgedanken „Mittendrin-Barrieren überwinden“ wurden **477,61 €** gesammelt. Zu Pfingsten wurde unter dem Leitwort „Frieden“ zur **Renovabis-Kollekte** aufgerufen. Diese erbrachte in unserer Pfarrei **2.847,68 €**. Der Weltmissionssonntag (**Missio**) im Oktober brachte uns die Möglichkeit unsere Solidarität mit den Christen im Nahen Osten zu zeigen. „Meine Hoffnung, sie gilt dir“ Ps 39,8 war in 2024 das Leithema. **2.014,70 €** erbrachte die Kollekte. Zum Weihnachtsfest bat uns das Lateinamerika Hilfswerk **Adveniat** mit dem Thema „Glaubt an uns – bis wir es tun“ um unsere Spenden. Hier wurden **3.700,78 €** gesammelt.

All Ihre Spenden und Kolleken haben wir termingerecht über das Bistum an die Hilfsorganisationen weitergereicht. Es ist ein gutes Zeichen Ihrer Solidarität. Herzlichen Dank an alle Sammler und Spender. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Fasten- und Osterzeit und bleiben Sie weiterhin so spendenfreudig.

Herzliche Grüße
Ihr Verwaltungsleiter Stefan Reinhardt

Leitungswechsel Kath. Kinderhaus St. Josef



Seit dem 01.08.2021 leite ich das Katholische Kinderhaus St. Josef in Pirna. Im Jahre 2016 schloss ich meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin ab und begann im Kinderhaus als Erzieherin zu arbeiten. Mein Wunsch war es immer, noch einmal zu studieren und so begann ich 2019 ein berufsbegleitendes Bachelorstudium der Sozialen Arbeit an der Evangelischen Hochschule in Dresden. Im Jahre 2021 erhielt ich dann die Möglichkeit, hier als Leiterin zu arbeiten.

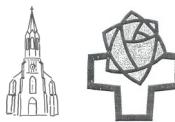
Nach so vielen Jahren möchte ich mich einer neuen beruflichen Herausforderung stellen. Aus diesem Grund verlasse ich das Kinderhaus zum 31.03.2025.

Ich blicke auf eine wunderbare Zeit zurück. Eine Zeit, in der ich viele Kinder und Eltern auf ihrem Lebensweg ein kleines Stück begleiten durfte. Eine Zeit, die ich mit vielen tollen Menschen, inspirierenden Kindern und einem wunderbaren Team verbringen konnte. Ich bedanke mich herzlich, für das mir entgegengebrachte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung, die ich erfahren habe. Danke für die tollen Sommerfeste, die ich erleben durfte.

Ab dem 01.04.2025 wird Frau Sandy Funke die Leitung des Kath. Kinderhauses St. Josef übernehmen. Ich wünsche ihr alles Gute für diesen beruflichen Weg, Kraft für die kommende Zeit und Gottes reichen Segen.

Christina Maresch

Dankeschön



Am 22. Mai 25 wird Frau Christa Pietsch Ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Verantwortliche für den Elisabeth- und Vinzenzkreis, welcher in diesem Jahr sein 120-jähriges Bestehen feiert, niederlegen. Bereits im Juli 24 hat Sie ihre Tätigkeit bei den „Grünen Damen“ im Klinikum Pirna nach 12 Jahren beendet. Nachfolgerin wird Frau Beate Salimo sein, welcher wir ein gutes Händchen und Gottes Segen für diese Tätigkeit wünschen. Seit 2006 hat Frau Pietsch diese wichtige Aufgabe ausgeübt. Durch Ihre Tätigkeit und die ihrer zahlreichen fleißigen Helfer, konnte der Kontakt zu vielen älteren Gemeindemitgliedern, welche nicht oder kaum noch in die Gottesdienste kommen können, aufrechterhalten werden. Für all die Hilfe möchte das Pfarrteam ganz herzlich Danke sagen und Frau Pietsch alles Gute und Gottes Segen wünschen. Wir freuen uns, dass sie uns auch weiterhin als helfende Hand erhalten bleibt.

Pfarrteam

Chorschulung in Bad Schandau – Ostrau



Vom 21.2.25 -
23.2.25 war unser
Kirchenchor ge-
meinsam mit dem

Chor der Evangelischen Kirchengemeinde Rosenthal–Langenhennersdorf zu einem Probenwochenende in der Jugendherberge Ostrau. Thomas Manz, der beide Chöre leitet, hatte diese Form einer intensiven Probenarbeit angeregt als Grundlage für größere Projekte. Aus beiden Chören nahmen je 15 Sängerinnen und Sänger teil. Von den Mitarbeitern der Jugendherberge wurden wir am Freitagabend herzlich empfangen und für unser leibliches Wohl war bestens gesorgt. Noch am Abend war die erste Probe, denn Thomas Manz hatte einen straffen Probenplan ausgearbeitet, der unsere volle Konzentration und Kondition forderte. Dabei konnte er auch auf Johannes Boenke zählen, der als zweiter Dirigent mit uns die „Missa Octavi toni“ von Orlando di Lasso einstudierte. Ein weiteres Projekt war das Oratorium „Im Anfang war das Wort“ von Lorenz Maierhofer. Natürlich kam die Geselligkeit nicht zu kurz. Nach den anstrengenden

Proben wurden die Tische zusammengezückt und manch „geistiges Getränk“ machte die Runde. Bei der Gelegenheit konnten sich Pirnaer und Rosenthaler besser kennenlernen. Für den Spaß sorgten die Talente, die in beiden Chören schlummern und im Laufe des Abends zum Vorschein kamen. Der Sonntag begann mit einer ökumenischen Morgenandacht vor der letzten intensiven Probe. Nach einem leckeren Mittagessen kam der Abschied. Vergessen war dann, dass manch einer von den spartanischen Matratzen der Doppelstockbetten oder den harten Stühlen daran erinnert wurde, dass er „Rücken hat“. Auch das gewöhnungsbedürftige Notenbild des Oratoriums, das uns Nerven kostete, war verblasst.

Was blieb, war die Erinnerung an ein lebendiges Gemeinschaftserlebnis und die Gewissheit, dass man wieder einen Schritt vorangekommen ist. Wir möchten auch dem Ortskirchenrat Pirna für die finanzielle Unterstützung der Probenarbeit herzlich danken.

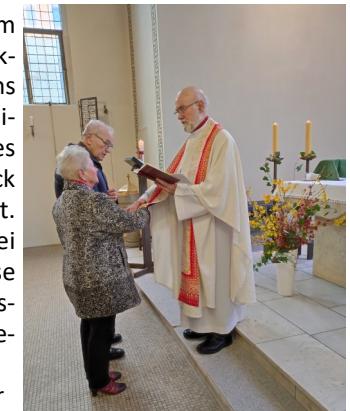
Jochen Scholz

Bild: Birgit Seuffert / factum.adp / In: Pfarrbriefservice.de

Eiserne Hochzeit Ehepaar Klapper

Es ist ein besonderes Geschenk, dass wir am 20.02.25 auf 65 gemeinsame Ehejahre zurückblicken konnten. Pfarrer Brendler hat mit uns und unserer kleinen Gemeinde einen feierlichen Dankgottesdienst gefeiert. Dafür ein herzliches Dankeschön. Für den geschmackvollen Kirchenschmuck danken wir besonders Frau Hübner und Frau Simpert. Den Nachmittag konnten wir bei Kaffee und Kuchen bei einem geselligen Beisammensein im Pfarrsaal im Hause Simpert beschließen. Allen, die zu unserer Jubiläumsfeier beigetragen haben, nochmal ein großes Dankeschön.

Richard und Veronika Klapper



Gemeindefasching 2025

Der 8. Februar. Was für ein Tag, was für ein wundervoller Gemeindefasching! Gemäß dem Motto „...die spinnen, die Römer“, wurden an diesem Abend viele Togen, behörnte Helme, aber auch die eine oder andere Spinne gesichtet. Über 80 Gäste – von jung bis alt – feierten ausgelassen in Heidenau und durften Zeuge einer kuriosen Geschichte werden:

In der Zeit von Cäsar war auf dem Boden von Pirna noch vieles anders. Zwar wurden sie mit Hilfe des Zaubertranks – gebraut vom Druiden Thermomix – vor Feinden geschützt, allerdings hatten sie dafür andere Probleme: Platzmangel! Da konnte es nur eine Lösung geben: Die Besiedelung von Heidenau. Wenn da nicht die Römer die gleiche Idee hätten.

Und so gab es allerhand turbulente Versuche, dieses Gebiet als sein Eigen zu nennen, welche jedoch permanent mit bürokratischen Hürden gestoppt wurden. Zum Schluss sollte die Gebietszuweisung in einer heroischen Schlacht (drei Gruppenspiele epischen Ausmaßes) entschieden werden. Die tapferen Pirnaer verloren gegen die Römer, doch der Bürokratie sei Dank, wurde diese wegen allerlei Verletzung von Auflagen für ungültig erklärt. Mit der Gewitztheit von Heinrike konnte Heidenau dann doch noch für Pirna gewonnen werden.

Ganz nebenbei wurde auch noch die Rockmusik vom kleinen Aleksandro erfunden. Aleksandro, der Sohn des Dorfoberhaupts von Pirna, ging im Austausch für das Land mit den Römern und trug so seine eigenwillige Musik in die Welt.

Nach diesen historischen Ereignissen durfte dann ausgiebig getanzt und gefeiert werden.

Wir danken allen, die an diesem gelungenen Abend mitgewirkt und teilgenommen haben!

Euer Faschingsteam

Pfarrer Vinzenz Brendler—Preisträger

Am 18. Februar gaben die Deutsche Bischofskonferenz und das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) bekannt, dass der zweite Preis gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus in diesem Jahr an Pfarrer Brendler geht. Die Vorsitzende des ZdK, Irme Stetter-Karp, erklärte dazu: „In Pirna hat Pfarrer Vinzenz Brendler Zivilcourage gezeigt, anstatt sich dem lärmenden Mob zu ergeben. Als das Landratsamt entschied, eine Ausstellung über Geflüchtete nicht zu zeigen, öffnete er die Räume der Pfarrei, um dies doch noch zu ermöglichen. Kirchliche Räume wurden genutzt, um sich der Ausgrenzung von Menschen und der Bedrohung der Demokratie entgegenzustellen“. Aufgrund des Einsatzes von Vinzenz Brendler konnte die Ausstellung „Es ist nicht leise in meinem Kopf“ des Flüchtlingsunterstützerkreises Schwarzenberg im Herbst 2024 doch noch pünktlich in Pirna eröffnet und gezeigt werden. Als Ausstellungsort wurde die „Klosterkirche“ der katholischen Pfarrgemeinde zur Verfügung gestellt. Die Deutsche Bischofskonferenz und das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) zeichnen mit dem Katholischen Preis gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus 2025 Projekte aus, die gegen Rassismus und Hass kreativ vorgehen. Sie werben damit für einen gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Solidarität mit den Ausgegrenzten und Angefeindeten. Der Preis wird alle zwei Jahre gemeinsam für Initiativen und Projekte verliehen. Insgesamt haben sich 78 Institutionen oder Personen um den Preis beworben. Die Preisverleihung findet am 6. Mai 2025 in Berlin statt.

Silke Maresch

Quelle:
<https://www.dbk.de/presse/aktuelles/meldung/katholischer-preis-gegen-fremdenfeindlichkeit-und-rassismus-2025> (24.02.2025)

„Da kann ja jeder kommen“ Caritas öffnet Türen.

 Ein Blick auf die Caritas Jahrestypografie aus Sicht der Beratungsdienste Sächsische Schweiz – Osterzgebirge
 Liebe Gemeindemitglieder, „Da kann ja jeder kommen!“ Hören Sie diesen Satz auch in einer leicht aufgebrachten, ja empörten Stimme in Ihrem Kopf? Doch dann der Nachsatz- Caritas öffnet Türen. Offenheit statt Empörung. Die Jahrestypografie 2025 hat es in sich. Wie alle Jahrestypografien der Caritas soll die Situation von Menschen in den Vordergrund gerückt werden, die oft hintenanstehen oder gar vergessen werden. Die Kampagnen sollen verdeutlichen, dass nicht „die da

oben“, „die Politiker*innen“ Verantwortungsträger*innen sind, sondern wir alle unseren Beitrag leisten können und sollen. Dieses Jahr ist die Kampagne besonders politisch- mit der vorgezogenen Bundestagswahl und den rund um die Kampagne erarbeiteten Forderungen der Caritas nach Sozialpolitik für alle¹. Die geöffnete Tür als Symbol für Nächstenliebe, Hoffnung und Offenheit



ist klares Selbstverständnis der Caritas und auch Grundlage unserer Arbeit in den Caritasberatungsdiensten im Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge. Eine hohe Erwartung an jene Menschen, die täglich die Anliegen unserer Klient*innen unterstützen. Angesichts der realen Herausforderungen- Haushaltssperre, politische und gesellschaftliche Stimmungen und den Unsicherheiten von Krieg und internationaler Entwicklungen- KANN da wirklich jeder kommen? Den Menschen, die zu uns kommen sagen wir ganz klar „Komm wie du bist“ und Caritas öffnet Türen. Bedeutet das 24h Erreichbarkeit oder sofortige Hilfe? Nein, das werden wir nicht leisten können. Bedeutet es, dass Caritas überall, alle Fachdienste für jedes Anliegen vorhält? Nein, auch das heißt es nicht. Aber wir stehen zu unserem Selbstverständnis als katholischer Wohlfahrtsverband. Wir nehmen unsere Verantwortung als ein Baustein der versorgenden Gesellschaft an und wahr. Wir nehmen die Anliegen ernst, die an uns getragen werden und wir öffnen Türen- manchmal durch Verweise an andere Stellen- immer aber unabhängig von der Herkunft, des rechtlichen Status, der Religion oder der sexuellen Orientierung- und immer mit dem Blick auf die Lehre Jesu Christi nach Nächstenliebe, Menschenwürde, und Offenheit. So bleiben auch unsere Forderungen nach angemessenen Rahmenbedingungen für die Aufrechterhaltung unserer Dienste an Politik und Verwaltung bestehen. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen. Sprechen Sie uns an, wie auch Sie uns helfen können Türen für unsere Ratsuchenden zu öffnen oder spenden Sie für die Arbeit der Caritas- auch hier im Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge.

Kontakt: Nancy Schnitter, Leiterin Caritas-Beratungsdienste Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge, Mail: beratungsdienste@caritas-dresden.de

Spendenkonto: IBAN: DE17750903000108203415

BIC: GENODEF1M05

bei der Liga Bank eG. Bitte geben Sie unter dem Verwendungszweck die Einrichtung oder das Projekt an, für die oder das Sie spenden.

1 Weitere Informationen: <https://www.caritas.de/magazin/kampagne/da-kann-ja-jederkommen/wahlen-2025>

<https://www.caritas.de/fuerprofis/fachthemen/armut/factsheets-zur-caritas-kampagne-2025>

30-jähriges Jubiläum unseres Pfarrbriefes

Osterbrief 1995
Für die Pfarreigemeinde St. Kunigunde Pirna



Den Pfarrbrief unserer Gemeinde, den Sie heute in den Händen halten, gibt es nun schon seit 30 Jahren. Nach dem Osterbrief des Jahres 1995, den Pfarrer Eberhard Grond und

Kaplan Gerald Kluge an alle Gemeindemitglieder versandten, gab es monatlich einen Pfarrbrief für die damalige Gemeinde Sankt Kunigunde Pirna. Seither erscheint er in regelmäßiger Folge und informiert uns über Gottesdienste, personelle Veränderungen, die pastorale Arbeit, die Geschichte unserer Gemeinde, Angebote und Jubiläen. Anfangs in schwarz-weiß und oft nur eine Doppelseite umfassend, hat er sich zu einer farbigen und handlichen Broschüre von 12 bis 16 Seiten gemausert. Früher per Post oder Boten in der Gemeinde vertrieben, liegt er heute in unseren Kirchen und im Pfarrbüro gegen Entrichtung eines Unkostenbeitrages zum Mitnehmen aus. Über viele Jahre traf sich

monatlich ein mehrköpfiges Redaktionsteam. Vor allem Wolfgang Zimmermann, Undine Arnold, Christa Pietsch, Siegfried Elstner, Jochen Scholz und allen weiteren Beteiligten sei für ihre langjährige Arbeit herzlich gedankt. Aktuell liegt die Redaktion in den Händen von Constance Thomas und Silke Maresch, denen wir ganz herzlich für Ihre fleißige Arbeit danken möchten. Seit dem Gemeindezusammenschluss mit Heidenau, Sebnitz und Bad Schandau vor fünf Jahren hat der Informationsaustausch zwischen den einzelnen Gemeinden unserer Pfarrei an Bedeutung wesentlich zugenommen. Allen, die Berichte liefern, sei herzlich gedankt. Schauen Sie doch ruhig einmal in die alten Jahrgänge unseres Pfarrbriefes hinein. Sie werden erstaunt sein, wie viel Interessantes Sie finden. Ich habe versucht, mit Hilfe unserer Pfarrsekretärin, Frau Hückel, aus den zurückliegenden Pfarrbriefen kleine Jahreschroniken zusammenzustellen, die gern im Pfarrbüro ausgeliehen werden können.

Christoph Brühl

Ankündigung



Die Geschichte unserer Pfarrei in den heutigen Grenzen reicht weit zurück. Viele ehemals katholische Kirchen sind in der Reformationszeit evangelisch geworden, andere abgebrannt, oder, nach der Gleichstellung der Katholiken nach 1806, neu errichtet worden. Diese wechsel-

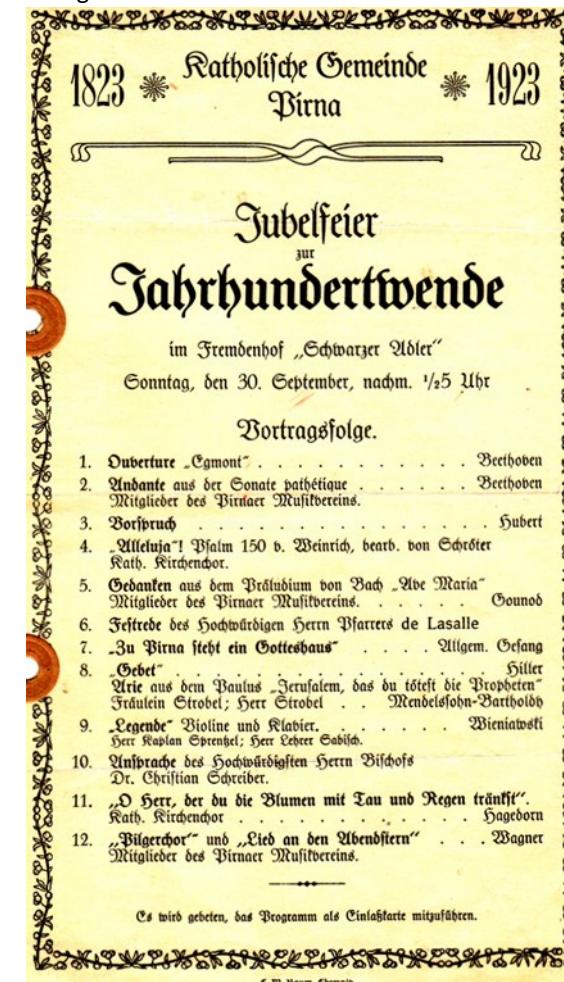
volle Geschichte findet man auf engstem Raum in Königstein. Die mehr als 900 Jahre zurückreichende Geschichte der insgesamt fünf katholischen Kirchen in Königstein wird in den nächsten Ausgaben die Serie von Christoph Brühl über Pirnaer Kirchen fortsetzen.

Stephan Bausch



Sankt Kunigunde vor 100 Jahren (Fortsetzung)

Unsere Pfarreigemeinde, Sankt Kunigunde in Pirna, hatte vor 100 Jahren die gewaltige Aufgabe, einerseits die in die Jahre gekommene und durch den 1. Weltkrieg vernachlässigte Pfarrkirche nebst Pfarrhaus und früherem Schulgebäude wieder in einen würdigen Zustand zu versetzen. Zum anderen sollte auch im Jahre 1923 das 100-jährige Jubiläum der Rückkehr des katholischen Glaubens in unsere Region und 1927 das 100-jährige Jubiläum der Neugründung einer selbständigen Gemeinde in Pirna in angemessener Form gefeiert werden. Am 30. September 1923 gab es im Hotel zum Schwarzen Adler eine „Jubelfeier zur Jahrhundertwende“. Zahlreiche Honoratioren der Stadt waren erschienen. Die Mitglieder des Pirnaer Musikvereins gaben der Veranstaltung einen sehr würdigen musikalischen Rahmen. Zuvor feierte die Gemeinde mit dem Bischof des Bistums, Dr. Christian Schreiber, dem Ortspfarrer de Lasalle und zahlreichen weiteren Geistlichen ein festliches Pontifikalamt in der renovierten Pfarrkirche. Ich möchte in diesem Zusammenhang auf zwei prägende Ausstattungsobjekte unserer Pfarrkirche hinweisen, die wir noch heute in voller Schönheit bewundern können. Zum einen sind das die damals neu installierten Fenster. Zu diesen habe ich im Archiv den folgenden Bericht des



damaligen Pfarrers de Lasalle gefunden:

Im Oktober erhielt unsere Gemeinde zum hundertjährigen Bestehen unter anderen kostbaren Geschenken von der Fa. Glatt, Konstanz: Inhaber Fritz Gehlhausen, einem ehemaligen Gemeindemitglied, zwölf Glasgemälde für die 6 Fenster des Kirchenschiffes.

Es sind die 12 Heiligenporträts, die den Mittelstücken der schmalen gotischen Kirchenfenster in Farbtönung und Ornamentik so glücklich eingepasst sind, dass sie gleich wie beim Bau des Gotteshauses in die Kirchenfenster eingesetzt erscheinen.



Die Bilder der Mittelfenster sind Glasporträts der altehrwürdigen Holzbilder auf dem derzeitigen Hochaltar in der Dekanatskirche zu Aussig, dessen Flügelaltar-Oberbau ein Kunstwerk vorreformatorischer Zeit ist und erst 1611 aus der Pirnaer Marienkirche nach Aussig überführt wurde. Neben hohem künstlerischem Wert bietet dieser herrliche Schmuck unseres Gotteshauses für die Gemeindemitglieder noch den eigenartigen Reiz, dass er die Bilder gerade jener Heiligen in einer Pirnaer Kirche wieder zu Ehren bringt, die vor Einführung der Reformation zumeist in den hiesigen Kirchen prangten oder sich großer Verehrung erfreuten. Es sind dies der heilige Petrus, Johannes der Täufer, Johannes der Evangelist, Maria Magdalena, Georg, Franziskus von Assisi, Nikolaus, Dominikus, Benno, Robert und Katharina.

Überdies lieferte zum Jahrhundert-Jubiläum der Gemeinde die Fa. Glatt, Konstanz – Inh. Fritz Gehlhausen

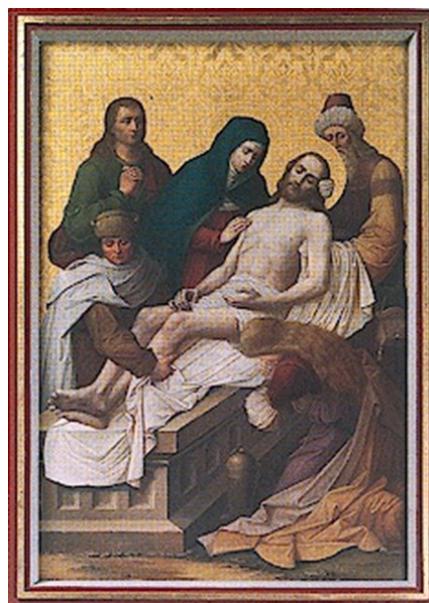
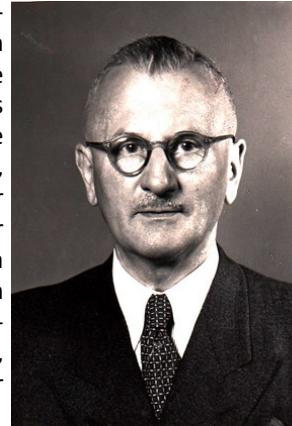
eine Nachbildung des bekannten Bildes von Oer,

Herr Gehlhausen übernahm die Kostenfestsetzung. Ob Herr

Gehlhausen als früheres Gemeindemitglied in der für Pirna

damals prägenden Glasindustrie beschäftigt war, konnte ich leider nicht ermitteln.

Es gab ein weiteres wertvolles Geschenk für unsere Kirche: Am 13. Juli 1923 erfolgte die Weihe des aus 14 Tafeln bestehenden Kreuzweges, der heute noch in restaurierter Form das Kircheninnere schmückt. Leider konnte ich weder zum Spender noch zur Werkstatt des oder der Künstler etwas ermitteln. Da man aber in zahlreichen katholischen Kirchen in Deutschland (als Beispiele seien genannt: Kreuzweg in der Sankt-Josefs-Kirche Mühlhausen, siehe Bild und Kreuzweg in der Sankt-Jakobus-Kirche Goslar) Tafelbilder in täuschend ähnlicher Ausführung findet, stammen die Tafeln vermutlich aus der Fa. Louis Steffens Hildesheim.



Abschließend zu dieser Zeitreise in das Jahr 1925 in unsere Heimatstadt noch einige Anmerkungen zu wichtigen Ereignissen und Entwicklungen in Pirna: Die Einwohnerzahl betrug zum 1.1.1925 **30.190** Personen. Vorausgegangen waren in den Vorjahren zahlreiche Eingemeindungen. Ein wichtiges stadtprägendes Bauprojekt war der Neubau des noch heute als solches genutzten Sparkassengebäudes an der Grohmannstraße, Ecke Gartenstraße.



Gartenstraße
vor dem 1.
Weltkrieg



Pirna, Stadtbank. Entwurf vom Stadtbauamt.

Es war damit verbunden auch ein gewaltiger baulicher Eingriff in das Verkehrsgefüge der Pirnaer Innenstadt. Die Gartenstraße als neue Magistrale zwischen Altstadt und Bahnhofsgelände wurde wesentlich aufgewertet. Die Grohmannstraße wurde verbreitert und die Anlagen auf dem Terrain des früheren Stadtgrabens wurden neu und großzügiger gestaltet. Das dabei etwas im Wege stehende Julius-Otto-Denkmal wurde in die Grünanlagen vor das damalige Amtsgericht umgesetzt.

Im Jahre 1925 wurde aber auch mit dem Bau der Berufsschule und der höheren Mädchenschule am heutigen Ernst-Thälmann-Platz begonnen, welche bis 1927 vollendet wurden.

Im Jahre 2027 jährt sich nun zum 200. Male die Neugründung der katholischen Pfarrgemeinde Sankt Kunigunde (Ausgründung aus der Hofkirchgemeinde in Dresden). Wir sollten diesen Termin zum Anlass nehmen, dieses Jubiläum in feierlicher Form zu begiehen.

Christoph Brühl

Quellen:

*Hans Strobel, Materialsammlung zur Geschichte unserer Gemeinde,
Band V 1923-1930*

Festschrift 100 Jahre Sparkasse der Stadt Pirna 1938

*Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten der Stadt
Pirna auf das Jahr 1925*

Jahresbericht 1925 Chronist Löser

Hinweis

Bitte achten Sie ergänzend zu den im Pfarrbrief aufgeführteten Terminen auf die sonntäglichen Vermeldungen, Aushänge in den Kirchen oder Informationen auf unserer Internetseite:

www.kath-kirche-pirna.de

Impressum / Kontakt

Pfarrer Vinzenz Brendler
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2
01796 Pirna
Telefon: 03501 5710164

Mail:
vinzenz.brendler@pfarrei-bddmei.de

Danke für Ihre Mitarbeit an diesem Pfarrbrief!

Wolfgang Albrecht, Manfred Bartsch, Stephan Bausch, Sandro Boenke, Thomas Böhme, Christoph Brühl, Pfr. Vinzenz Brendler, Carolin Eckelt, Melitta und Jürgen Fellmann, Gabriele Feyler, Marlen Hentschel, Bert Hesse, Joachim Höffner, Simone Hückel, Pfr. Johannes Johne, Mario Kegel, Richard und Veronika Klapper, Peter Lippert, Silke Maresch, Barbara Ott, Sabine Redenyi, Stefan Reinhardt, Christine Richter, Jochen Scholz, Maren Theis, Constance Thomas

Gebet zum Heiligen Jahr von Papst Franziskus



Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu
fleißigen Säleuten des Samens des Evangeliums verwandeln,
mögen die Menschheit und der Kosmos auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung
des neuen Himmels und der neuen Erde,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden
und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken
und über die ganze Welt
die Freude und den Frieden
unseres Erlösers gießen.

Gepriesen bist du, barmherziger Gott,
heute und in Ewigkeit.

Amen

Logo des Heiligen Jahres 2025 © 2022 -
Property of the Holy See - Vatican City
State - All rights reserved

Bitte der Redaktion:

Helfen Sie uns mit Hinweisen auf bevorstehende Termine, Berichten von stattgefundenen gemeinsamen Unternehmungen und Themenvorschlägen. Ein gemeinsamer Pfarrbrief lebt davon, dass viele Informationen und Geschichten aus den einzelnen Gemeinden zusammen getragen und weiter erzählt werden. Kontaktieren Sie uns unter:

pfarrbrief@kath-kirche-pirna.de

Der nächste Redaktionsschluss ist am **09.05.25.**

Engagierte Pirnaer laden ein zum

FRIEDENSGEBET



»Frieden beginnt in unseren Herzen!«

Sonntag, 4. Mai 2025, 18:30 Uhr

Klosterkirche St. Heinrich

im Klosterhof

Nächste Termine: Sonntag, 1. Juni 2025, Sonntag, 19. Oktober 2025

